

# Bunte Vielfalt auf Färberhof

## Familienzentrum organisiert traditionelles Fest

Stendal – Traditionell fand das Familienfest auf der Straße vor dem Mehrgenerationshaus des Färberhofes an der Stendaler Hohen Bude statt. Der Einladung folgten große und kleine Rolandstädter gern. Zum 14. Mal begrüßte das Team des Familienzentrums Färberhof um Marika Mund Alt und Jung, erstmals mit dabei war der Migrantenverein Stendal.

Unter dem Motto „Weltbürger“ organisierten Mitarbeiter und Freiwillige ein Straßenfest für Familien im Zentrum der Hansestadt Stendal. Hüpfburg, Schminken und Haarstyling, Bastelstraße, Tattoo-Verschönerung oder Seifenblasenfan-

gen konnten ausprobiert werden. Spiele wie das Bauen mit Riesenbausteinen, Fangen der Weltkugelbälle oder die Geschicklichkeit beim Wurfspiel hatten ihre Liebhaber. Senioren luden zum Kartenspiel, Gesellschaftsspiel oder in die Bücherecke ein. Sandy und Zigge umrahmten mit ihrer Live-Musik das Straßenfest. Internationale Gerichte sowie frisch gegrilltes sorgten für kulinarische Genüsse.

Die Begegnung mit anderen Menschen ist ein wesentliches Element für die Entwicklung des Menschen in allen Phasen des Lebenslaufs. Der Ressourcenaustausch zwischen den Generationen

ist so wertvoll und notwendig wie eh und je, aber die natürlichen Begegnungsorte sind meist verschwunden.

Als eines von deutschlandweit über 500 Mehrgenerationenhäuser schafft das Familienzentrum in der Rolandstadt den Rahmen für eine Begegnung, die noch vor 40 Jahren alltäglich und heute selten geworden ist, das alltägliche Zusammenfinden aller Generationen. Mehrgenerationenhäuser ersetzen bewährte Sozialräume, wie den Dorfplatz, die Kneipe, den Konsum oder die Bank vor dem Haus. Es sind Orte, an denen sich Menschen aller Altersgruppen täglich begegnen können.



Bilderbücher wurden den Jüngsten erklärt.

FOTOS (3): KRUG



Die Spiele mit den Weltkugelbällen gefielen den Kindern.



Drei Generationen der Familie von Horst Trantow ließen sich ein Henna-Motiv malen.

